

Lise Meitner Gymnasium

MEDIENKONZEPT (Entwurf vom Juni 2019)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. infrastrukturelle Rahmenbedingungen	2
2.1. Technische Voraussetzungen (Hardware, Software, Multimediageräte etc.)	3
2.2. Fortbildungsbedarf	4
2.3. rechtliche Rahmenbedingungen	4
3. Konkrete Umsetzung des Kompetenzerwerbs	5
3.1. Jgst. 5/6	5
3.2. Jgst. 7/9	6
3.3. Medienkompetenzvermittlung in den einzelnen Unterrichtsfächern	6
4. MedienScouts	19
5. Bring Your Own Device	20
6. Visionen/Ziele	20
7. Evaluation/Weiterentwicklung	20
Anhang	21
A) Übersicht Medienkompetenzrahmen 1-3	21
B) Übersicht Medienkompetenzrahmen 4-6	22
C) Projektarbeit	23
D) Handynutzungsordnung	27

1. Einleitung

Seit dem Siegeszug des Internets Mitte der 1990er Jahre und der Einführung des ersten Smartphones 2007 hat sich nicht nur die analoge Welt außerhalb der Schule massiv verändert, sondern es bedeutet gerade auch für die Schule eine enorme Herausforderung, die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte auf die so genannte „Digitalisierung“ einzustellen.

Das hier vorliegenden Medienkonzept soll helfen und sicherstellen, dass vor allem die Schülerinnen und Schüler bis zum Abschluss der Klasse 9 (10) Kompetenzen erwerben, die sie zu einem „sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien (...) befähigen und [sie] neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung“¹ vermittelt bekommen. Die Grundlage dieses Medienkonzeptes ist der Medienkompetenzrahmen NRW, der seit dem Herbst 2017 in einer überarbeiteten Form vorliegt². Der Medienkompetenzrahmen NRW bezieht sich nicht ausdrücklich nur auf digitale Medien, sondern schließt auch die klassischen (analogen) Medien mit ein. Es ist wichtig, die Digitalisierung als Ergänzung und Erweiterung der bestehenden Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen) zu verstehen. Es muss also immer kritisch überlegt werden, ob, wo und wie der Einsatz digitaler Medien im Unterricht pädagogisch-didaktisch gerechtfertigt ist. Der Einsatz z.B. eines Smartphones im Unterricht darf somit kein Selbstzweck sein. Dazu gibt der Medienkompetenzrahmen NRW mit seinen verschiedenen Kompetenzbereichen eine gute Orientierung.

Die außerschulische Welt der Schüler ist schon viel weiter digitalisiert als die innerschulische. Die Aufgabe der Schule muss es sein, Chancen der Digitalisierung zu nutzen und Gefahren und Risiken so weit es geht zu minimieren. Die gesamte Schule zeigt sich kritisch-optimistisch in Bezug auf den Einsatz neuer Medien im Unterricht.

2. infrastrukturelle Rahmenbedingungen

Damit die schulische Arbeit in Bezug auf den Medienkompetenzrahmen NRW gelingen kann, müssen zahlreiche Rahmenbedingungen geschaffen und erfüllt werden. Zunächst ist es wichtig, die klassisch-analoge Medien nicht zu vernachlässigen. Die Bibliothek, die Schulbücher, das klassische Lehren und Lernen mit analogen Medien spielen weiterhin eine wichtige Rolle und dürfen nicht unreflektiert der Digitalisierung geopfert werden. Deswegen müssen diese Bereiche gepflegt und weiterentwickelt werden.

¹ <https://www.medienpass.nrw.de/de>

² <https://www.medienpass.nrw.de/de/inhalt/arbeiten-mit-dem-medienkompetenzrahmen-nrw>; siehe auch den Ausdruck dazu im Anhang.

Darüberhinaus muss der in den Fachkonferenzen zu ermittelnde Bedarf sukzessive in der Schule umgesetzt und gedeckt werden. Die Aufgabe der Fachkonferenzen ist es einerseits die Vorgaben des Medienkompetenzrahmens für das jeweilige Unterrichtsfach umzusetzen und andererseits Bedarfe im Bereich der technischen Ausstattung und in Bezug auf nötige Fortbildungen anzumelden.

2.1. Technische Voraussetzungen (Hardware, Software, Multimediageräte etc.)

- Wartung und Ausbau der Computerräume (IF 1, IF 2, IF3); die Computerräume werden in Zukunft in dem Maße an Bedeutung verlieren und besonders für den Informatikunterricht genutzt werden, wie z.B. schulische iPads oder schülereigene Endgeräte im Unterricht eingesetzt werden.
- Bereitstellung von Alternativen zu Produkten des Quasimonopolisten Microsoft durch die Nutzung von Linux-/Unix-basierten Betriebssystemen, z.B. durch iOS bzw. iPadOS (ab Herbst 2019).
- Ein flächendeckendes WLAN in allen Räumen, das auch den Schulhof, die Mensa und die Sporthallen abdeckt.
- Ausstattung aller Unterrichtsräume mit Beamern³, Active Panels⁴, Whiteboards, TV-DVD-Kombinationen etc., unterstützt durch Apple TV-Geräte für kabelloses Streamen von Inhalten.
- iPads für Schülerinnen und Schüler; mittelfristig muss eine 1:1-Ausstattung der SuS mit iPads mit verwalteter Apple ID erfolgen, zusammen mit Classroom und Schoolwork als LMS, zum Teil von der Stadt Willich bereitgestellt, zum Teil über ein anderes Finanzierungsmodell, z.B. über ein Leasing mit Elternbeteiligung.
- Office 365 (Apps und Clouddienste), was die Stadt Willich der Schule zur Verfügung stellt. Daneben soll auch das LMS von Apple (Classroom und Schoolwork) für die iPads installiert werden,
- sinnvolle und passende Computerprogramme und Apps; die Fachkonferenzen melden Wünsche und ihren Bedarf regelmäßig bei der Schulleitung an.
- erleichtertes digitales Arbeiten für die Lehrkräfte, z.B. durch drahtloses Drucken und Kopieren von eigenen digitalen Endgeräten aus, betriebssystemunabhängiger Noteneintrag

³ <https://www.epson.de/verticals/business-solutions-for-education>

⁴ <https://www1.prometheanworld.com/de/>

etc., digitale Kalender, Kommunikation neben Aushängen im LZ, persönlichen Gesprächen und Präsenzkonferenzen z.B. auch über MS Teams, Skype etc.

- gegebenenfalls die Nutzung der digitalen Arbeits- und Kommunikationsplattform Logineo NRW (wenn Logineo irgendwann verfügbar sein wird),
- regelmäßige Überprüfung der bestehenden Infrastruktur im Hinblick auf eine für die schulische Arbeit sinnvolle Weiterentwicklung.

2.2. Fortbildungsbedarf

Es ist klar, dass die technischen Voraussetzungen nur die eine Seite sind. Ebenso wichtig ist es, alle Mitarbeiter der Schule, besonders die Lehrkräfte zu befähigen, die Technik richtig, sinnvoll und gewinnbringend einzusetzen und anzuwenden. Dazu müssen regelmäßige Fortbildungen angeboten werden, die einerseits von Kollegen für Kollegen organisiert und durchgeführt, aber auch durch externe Anbieter und Referenten verfügbar gemacht werden können.

Die Fachkonferenzen erheben in jedem Jahr ihren Fortbildungsbedarf und melden ihn bei der Schulleitung an, damit auch neue Entwicklungen der Digitalisierung aufgenommen werden können.

2.3. Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Digitalisierung und die Arbeit mit digitalen Medien werfen auch wichtige rechtliche Fragen auf. Da ist zum Einen der Schutz der Privatsphäre von Lehrkräften und Schülern. Besonders letztere müssen ganz genau wissen, welche Grenzen der Umgang mit digitalen Medien hat. Das ist auch die Aufgabe der einzelnen Fächer, die diese lösen, indem sie die Vorgaben des Medienkompetenzrahmens in ihrem jeweiligen Curriculum durch konkrete Unterrichtsvorhaben umsetzen.

Darüberhinaus gibt es noch andere wichtige Bereiche, die von allen in der Schule agierenden Personen bei der Arbeit mit digitalen Medien beachtet werden müssen, z.B.

- Schutz der Privatsphäre (aller Personen in der Schule)
- Urheberrecht
- Datenschutz
- Sicherheit der gespeicherten Daten
- Schutz vor Datendiebstahl und -missbrauch

- Sicherstellung, dass die Arbeit der Lehrkräfte mit der DSGVO der Europäischen Union konform ist und hier keine rechtlichen Probleme entstehen.

3. Konkrete Umsetzung des Kompetenzerwerbs

Die im Medienkompetenzrahmen vorgegebenen Kompetenzen können grundsätzlich auf verschiedenen Wegen vermittelt werden. Da sind zum einen natürlich die einzelnen Unterrichtsfächer.

Die einzelnen Fachkonferenzen müssen auf ihren Sitzungen ermitteln, welche Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW schon vermittelt werden. Dann müssen die Fachkonferenzen auf ihren regelmäßigen Sitzungen festlegen, wie möglichst viele der Kompetenzen im jeweiligen Fachunterricht vermittelt werden können. Viele schulinterne Curricula vermitteln schon einiges davon. Dass es dabei natürlich zu Überschneidungen kommt, lässt sich nicht vermeiden, ist aber auch im Hinblick auf eine tiefere Verankerung der Kompetenzen durchaus gewünscht.

Auch durch das Methodencurriculum⁵, das MINT-Konzept⁶ und das Projekt „MedienScouts“⁷ werden schon praktische Vorgaben für die Umsetzung der Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens gemacht.

3.1. Jgst. 5/6

- Freiarbeit: besonders die Kompetenzbereiche 1 – 5 werden berührt. Die Lehrkräfte, die Freiarbeit betreuen, unterrichten und weiterentwickeln, überprüfen, welche Kompetenzen im Einzelnen vermittelt werden. Besonders medienpädagogische, medienrechtliche und medienethische Fragen sollen im Rahmen der Freiarbeit behandelt werden (siehe auch 2.3.).
- Word-Kurs: Kompetenzen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4.
- Workshops mit den MedienScouts: Kompetenzen 2.4, 3.2, 3.3, 3.4, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4.
- Teilnahme am Modellvorhaben „Informatik in der Erprobungsstufe des Gymnasiums“: besonders der Kompetenzbereich 6: „Problemlösen und Modellieren“.
- Die SuS werden in möglichst allen Fächern in Medienethik und Medienkompetenz geschult. Material dazu findet sich z.B. auf Klicksafe.de, Handysektor.de, DigitaleHelden.de und bei den MedienScouts.

⁵ siehe dort!

⁶ siehe dort!

⁷ <http://www.medienscouts-nrw.de>, siehe unten unter 4. MedienScouts.

3.2. Jgst. 7-9

- Projektarbeit (7.2.-8.2): alle sechs Kompetenzbereiche werden berührt. Die Lehrkräfte, die Projektarbeit unterrichten, überprüfen, welche Kompetenzbereiche im Einzelnen vermittelt werden (siehe dazu den Anhang x.x. für eine genaue Übersicht).
- Informatik als WP-2-Fach ab der Jgst. 6: besonders der Kompetenzbereich 6: „Problemlösen und Modellieren“.
- PowerPoint-Schulung in der Jgst. 7: Kompetenzbereiche 1.1.-1.3., 4.1.-4.4.
- Umsetzung des Studien- und Berufswahlcurriculums in den Fächern der Jgst. 8: alle Kompetenzbereiche werden berührt; den verschiedenen Unterrichtsvorhaben in den Fächern müssen im Schuljahr 2018/19 in den jeweiligen Fachkonferenzen noch die verschiedenen Medienkompetenzen zugeordnet werden.
- Ausbildung neuer MedienScouts und deren Einsatz in den Stufen 5 und 6: Kompetenzbereich 1 – 6, besonders 1.4, 3.2, 3.3, 3.4, 4.4, 5.1 – 5.4.

3.3. Medienkompetenzvermittlung in den einzelnen Unterrichtsfächern (im Aufbau!)

Die einzelnen Fachschaften erstellen im Schuljahr 2018/19 für das schulinterne Curriculum eine Übersicht über mehrere Unterrichtsvorhaben in verschiedenen Jahrgangsstufen und geben an, welche Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen NRW vermittelt werden. Dieser Bereich soll in Zukunft genau zeigen, wo, wann und wie die einzelnen Medienkompetenzen den Schülerinnen und Schülern näher gebracht werden. Wichtig ist, dass alle SuS im Unterricht alle Kompetenzen vermittelt bekommen. Freiwillige AGs, Kurse nur für einige Schülergruppen können somit nur als Ergänzung zu den obligatorischen Unterrichtsvorhaben für alle SuS verstanden werden. Eine Kurzübersicht wird im Anhang beigefügt werden; die ausführliche Beschreibung der Unterrichtsvorhaben findet sich dann in den Curricula der einzelnen Fächer.

1. BEDIENEN UND ANWENDEN

1.1 Medienausstattung (Hardware)

Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

Jgst. 5:

Deutsch: Eine zauberhafte Welt: Märchen

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf; Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Stochastik

Musik: Musik in unserer Umgebung (5.1); Das Instrument Stimme (5.2.); Einen Komponisten kennenlernen I: Mozart (5.3.); Darstellende Musik (5.4.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Bruchrechnung; Geometrie

Musik: Tanz (6.1); Programmmusik (6.2.); Einen Komponisten kennenlernen II: Bach/Bernstein (6.4.); Neues und Fremdes (6.5.)

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Geschichte: Neue Welten und Horizonte; Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Musik: Populäre Musik im Wandel I (7.1.); Zwei Epochen im Fokus: Barock und Klassik (7.2.); Musiktheater (7.3.);

Jgst. 8:

Chemie: Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Musik: Populäre Musik im Wandel II (8.1.); Musik und Computer I (8.2); Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.);

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Chemie: Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Deutsch: Bewerbung/Lebenslauf: Bewerbungsschreiben adressatengerecht verfassen, Lebenslauf inhaltlich und formal korrekt verfassen;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Musik: Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied (9.1.); Funktionale Musik: Filmmusik (9.2.); Musik und Computer II (9.3.);

1.2 Digitale Werkzeuge

Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

Jgst. 5:

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf; Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Stochastik

Musik: Musik in unserer Umgebung (5.1); Einen Komponisten kennenlernen I: Mozart (5.3.); Darstellende Musik (5.4.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Bruchrechnung; Geometrie

Musik: Programmmusik (6.2.); Einen Komponisten kennenlernen II: Bach/Bernstein (6.4.);

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Geschichte: Neue Welten und Horizonte; Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Musik: Populäre Musik im Wandel I (7.1.); Zwei Epochen im Fokus: Barock und Klassik (7.2.); Musiktheater (7.3.);

Jgst. 8:

Chemie: Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge;

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen);

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Musik: Populäre Musik im Wandel II (8.1); Musik und Computer I (8.2); Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.);

Kunst: Digitale Bilder

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Chemie: Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge;

Deutsch: Bewerbung/Lebenslauf: Bewerbungsschreiben adressatengerecht verfassen, Lebenslauf inhaltlich und formal korrekt verfassen;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Musik: Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied (9.1.); Funktionale Musik: Filmmusik (9.2.); Musik und Computer II (9.3.);

Politik/Wirtschaft: Die Zukunft der Arbeit und die gesellschaftliche Verantwortung;

1.3 Datenorganisation

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

Jgst. 5:

Deutsch: Eine zauberhafte Welt: Märchen

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf; Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Stochastik

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); This is London

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Musik: Populäre Musik im Wandel I (7.1.); Zwei Epochen im Fokus: Barock und Klassik (7.2.); Musiktheater (7.3.);

Jgst. 8:

Chemie: Ionenbindung und Kristalle: Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge;

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); Inside New York

Musik: Populäre Musik im Wandel II (8.1); Musik und Computer I (8.2); Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.);

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Chemie: Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge;

Deutsch: Bewerbung/Lebenslauf: Bewerbungsschreiben adressatengerecht verfassen, Lebenslauf inhaltlich und formal korrekt verfassen;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); Australia – country and continent; Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

Musik: Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied (9.1.); Funktionale Musik: Filmmusik (9.2.); Musik und Computer II (9.3.);

Politik/Wirtschaft: Die Zukunft der Arbeit und die gesellschaftliche Verantwortung;

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

Jgst. 5:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Stochastik

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Musik: Populäre Musik im Wandel I (7.1.);

Jgst. 8:

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Musik: Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.); Funktionale Musik: Filmmusik (9.2.);

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Deutsch: Bewerbung/Lebenslauf: Bewerbungsschreiben adressatengerecht verfassen, Lebenslauf inhaltlich und formal korrekt verfassen;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

Politik/Wirtschaft: Die Zukunft der Arbeit und die gesellschaftliche Verantwortung;

2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN

2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

Jgst. 5:

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf: Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Musik: Musik in unserer Umgebung (5.1); Einen Komponisten kennenlernen I: Mozart (5.3.); Darstellende Musik (5.4.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Musik: Programmmusik (6.2.); Einen Komponisten kennenlernen II: Bach/Bernstein (6.4.);

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: This is London

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Geschichte: Neue Welten und Horizonte; Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

Musik: Populäre Musik im Wandel I (7.1.); Zwei Epochen im Fokus: Barock und Klassik (7.2.); Musiktheater (7.3.);

Jgst. 8:

Chemie: Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge;

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Inside New York

Musik: Populäre Musik im Wandel II (8.1); Musik und Computer I (8.2); Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.);

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Chemie: Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge;

Musik: Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied (9.1.);

Politik/Wirtschaft: Die Zukunft der Arbeit und die gesellschaftliche Verantwortung;

Englisch: Australia – country and continent; Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

2.2 Informationsauswertung

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

Jgst. 5:

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf; Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Stochastik

Musik: Musik in unserer Umgebung (5.1); Einen Komponisten kennenlernen I: Mozart (5.3.); Darstellende Musik (5.4.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Musik: Programmmusik (6.2.); Einen Komponisten kennenlernen II: Bach/Bernstein (6.4.);

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: This is London

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Geschichte: Neue Welten und Horizonte; Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

Musik: Populäre Musik im Wandel I (7.1.); Zwei Epochen im Fokus: Barock und Klassik (7.2.); Musiktheater (7.3.);

Jgst. 8:

Chemie: Elementfamilien, Atombau, PSE; Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Inside New York

Musik: Populäre Musik im Wandel II (8.1); Musik und Computer I (8.2); Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.);

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Chemie: Elementfamilien, Atombau, PSE; Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Englisch: Australia – country and continent; Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

Musik: Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied (9.1.);

Politik/Wirtschaft: Die Zukunft der Arbeit und die gesellschaftliche Verantwortung;

2.3 Informationsbewertung

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Jgst. 5:

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf; Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 7

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: This is London

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Geschichte: Neue Welten und Horizonte; Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

Jgst. 8:

Chemie: Elementfamilien, Atombau, PSE; Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Inside New York

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!

Jgst. 9:

Chemie: Elementfamilien, Atombau, PSE; Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Deutsch: Sachtexte, textgebundene Erörterung: kritische Auseinandersetzung mit Medien;

Politik/Wirtschaft: Die Zukunft der Arbeit und die gesellschaftliche Verantwortung;

Englisch: Australia – country and continent; Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

2.4 Informationskritik

Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

Jgst. 5:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Geschichte: Neue Welten und Horizonte; Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

Jgst. 8:

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!;

Jgst. 9:

Deutsch: Sachtexte, textgebundene Erörterung: kritische Auseinandersetzung mit Medien;

Politik/Wirtschaft: Die Zukunft der Arbeit und die gesellschaftliche Verantwortung;

3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

Jgst. 5:

Deutsch: Eine zauberhafte Welt: Märchen

Jgst. 6:

Musik: Programmmusik (6.2.); Einen Komponisten kennenlernen II: Bach/Bernstein (6.4.);

Jgst. 7:

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Musik: Populäre Musik im Wandel I (7.1.); Zwei Epochen im Fokus: Barock und Klassik (7.2.); Musiktheater (7.3.);

Jgst. 8:

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Musik: Populäre Musik im Wandel II (8.1); Musik und Computer I (8.2); Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.);

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Deutsch: Bewerbung/Lebenslauf: Bewerbungsschreiben adressatengerecht verfassen, Lebenslauf inhaltlich und formal korrekt verfassen;

Englisch: Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

Musik: Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied (9.1.); Funktionale Musik: Filmmusik (9.2.); Musik und Computer II (9.3.);

Politik/Wirtschaft: Die Zukunft der Arbeit und die gesellschaftliche Verantwortung;

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

Jgst. 6:

Musik: Programmmusik (6.2.); Einen Komponisten kennenlernen II: Bach/Bernstein (6.4.);

Jgst. 7:

Musik: Populäre Musik im Wandel I (7.1.); Zwei Epochen im Fokus: Barock und Klassik (7.2.); Musiktheater (7.3.);

Englisch: This is London

Jgst. 8:

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Inside New York

Musik: Populäre Musik im Wandel II (8.1); Musik und Computer I (8.2); Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.);

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Deutsch: Bewerbung/Lebenslauf: Bewerbungsschreiben adressatengerecht verfassen, Lebenslauf inhaltlich und formal korrekt verfassen;

Musik: Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied (9.1.); Funktionale Musik: Filmmusik (9.2.); Musik und Computer II (9.3.);

Englisch: Australia – country and continent; Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

Jgst. 5:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 8:

Englisch: Inside New York

Politik/Wirtschaft: Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Deutsch: Bewerbung/Lebenslauf: Bewerbungsschreiben adressatengerecht verfassen, Lebenslauf inhaltlich und formal korrekt verfassen; Sachtexte, textgebundene Erörterung: kritische Auseinandersetzung mit Medien;

Englisch: Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

Politik/Wirtschaft: Die Zukunft der Arbeit und die gesellschaftliche Verantwortung;

3.4 Cybergewalt und -kriminalität

Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

Jgst. 9:

Deutsch: Sachtexte, textgebundene Erörterung: kritische Auseinandersetzung mit Medien

4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN

4.1 Medienproduktion und Präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Jgst. 5:

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf; Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Stochastik

Musik: Musik in unserer Umgebung (5.1); Das Instrument Stimme (5.2.); Einen Komponisten kennenlernen I: Mozart (5.3.); Darstellende Musik (5.4.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Geometrie

Musik: Tanz (6.1); Programmmusik (6.2.); Einen Komponisten kennenlernen II: Bach/Bernstein (6.4.); Neues und Fremdes (6.5.)

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); This is London

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Geschichte: Neue Welten und Horizonte; Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Musik: Populäre Musik im Wandel I (7.1.); Zwei Epochen im Fokus: Barock und Klassik (7.2.); Musiktheater (7.3.);

Jgst. 8:

Chemie: Elementfamilien, Atombau, PSE; Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); Inside New York

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Musik: Populäre Musik im Wandel II (8.1); Musik und Computer I (8.2); Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.);

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Kunst: Digitale Bilder

Jgst. 9:

Chemie: Elementfamilien, Atombau, PSE; Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Deutsch: Bewerbung/Lebenslauf: Bewerbungsschreiben adressatengerecht verfassen, Lebenslauf inhaltlich und formal korrekt verfassen;

Englisch: Australia – country and continent; Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Musik: Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied (9.1.); Funktionale Musik: Filmmusik (9.2.); Musik und Computer II (9.3.);

4.2 Gestaltungsmittel

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Jgst. 5:

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf; Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Stochastik

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Mathematik: Geometrie

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Geschichte: Neue Welten und Horizonte; Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Jgst. 8:

Chemie: Elementfamilien, Atombau, PSE; Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Musik: Populäre Musik im Wandel II (8.1); Musik und Computer I (8.2); Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.);

Politik/Wirtschaft: Die Macht der Medien;

Kunst: Digitale Bilder

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Jgst. 9:

Chemie: Elementfamilien, Atombau, PSE; Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Deutsch: Bewerbung/Lebenslauf: Bewerbungsschreiben adressatengerecht verfassen, Lebenslauf inhaltlich und formal korrekt verfassen; Drama: Vergleich eines Dramas mit filmischer Umsetzung;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); Big Dreams – Small Steps: Bewerbung/Lebenslauf

Mathematik: Geometrie; Zuordnungen und Funktionen

Musik: Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied (9.1.); Funktionale Musik: Filmmusik (9.2.); Musik und Computer II (9.3.)

4.3 Quellendokumentation

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

Jgst. 5:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Geschichte: Neue Welten und Horizonte; Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

Jgst. 8:

Chemie: Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Musik: Populäre Musik im Wandel II (8.1); Musik und Computer I (8.2); Funktionale Musik: Musik in der Werbung (8.3.);

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Chemie: Ionenbindung und Kristalle; Freiwillige und erzwungene Elektronenübergänge

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Musik: Textgebundene Musik: Oper/Musical/Kunstlied (9.1.);

Politik/Wirtschaft: Die Zukunft der Arbeit und die gesellschaftliche Verantwortung

4.4 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

Jgst. 5:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Geschichte: Neue Welten und Horizonte; Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

Musik: Populäre Musik im Wandel I (7.1.);

Jgst. 8:

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Jgst. 9:

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN

5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

Jgst. 5:

Deutsch: Eine zauberhafte Welt: Märchen

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf; Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 7:

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); This is London

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Jgst. 8:

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen); Inside New York

Jgst. 9:

Deutsch: Sachtexte, textgebundene Erörterung: kritische Auseinandersetzung mit Medien;

Englisch: Australia – country and continent; Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

5.2 Meinungsbildung

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Jgst. 5:

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf; Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 7:

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Jgst. 8:

Deutsch: Zeitungen: Erörterung, z.B. Leserbrief; Bewerbung: Stellenanzeigen aus Printmedien und Internet; Eigene Texte: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben;

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Deutsch: Sachtexte, textgebundene Erörterung: kritische Auseinandersetzung mit Medien; Drama: Vergleich eines Dramas mit filmischer Umsetzung;

5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Jgst. 8:

Politik/Wirtschaft: Die Macht der Medien;

Jgst. 7:

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Jgst. 9:

Deutsch: Sachtexte, textgebundene Erörterung: kritische Auseinandersetzung mit Medien

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

Jgst. 7:

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Jgst. 8:

Politik/Wirtschaft: So funktioniert die Bundesrepublik!; Die Macht der Medien;

Jgst. 9:

Deutsch: Sachtexte, textgebundene Erörterung: kritische Auseinandersetzung mit Medien; Drama: Vergleich eines Dramas mit filmischer Umsetzung;

Englisch: Australia – country and continent

6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN

6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

Jgst. 5:

Erdkunde: Leben in Stadt und Dorf – Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf; Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung...

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 6:

Ev. Religion: Die Welt ist Gottes Schöpfung und wir müssen sie bewahren (5.2. oder 6.1.)

Jgst. 7:

Deutsch: Balladenvortrag zu verschiedenen Autoren, z.B. Fontane, Schiller, Goethe, Brecht

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Erdkunde: Landschaftszonen der Erde; Wachsen und Schrumpfen von Städten

Jgst. 8:

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

Jgst. 9:

Englisch: Grammatikalische Strukturen (Online Übungen)

6.2 Algorithmen erkennen

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

Noch zu ergänzen

6.3 Modellieren und Programmieren

Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

Noch zu ergänzen

Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Noch zu ergänzen

4. MedienScouts

Das vom Landesinstitut für Medien (LfM)⁸ betreute Projekt der „MedienScouts“ verfolgt vor allem das Ziel, in den Schulen informativ und präventiv tätig zu werden: *„Insbesondere interaktive Medienangebote, wie Social Networks, Chats und Instant Messaging, werden in stets zunehmendem Maße von Heranwachsenden genutzt. Neben Spaß und Unterhaltung bergen solche digitalen Kommunikationsplattformen auch Risiken von Datenschutzverletzungen bis Cyberbullying.*

Das Projekt "Medienscouts NRW" bildet junge Mediennutzerinnen und -nutzer im Schulkontext erfolgreich zu sogenannten „Medienscouts“ aus. Diese agieren anschließend selbst als Referenten, qualifizieren ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. So lassen sich durch die Qualifizierung einer vergleichsweise kleinen Schülergruppe weitreichende Effekte erzielen. Medienscouts sollen insbesondere: ihre eigene Medienkompetenz erweitern, Wissen um den sicheren Medienumgang erwerben und dazu befähigt werden, dieses Wissen Mitschülerinnen und Mitschülern zu vermitteln und sie bei Fragen zu unterstützen und ihre Kenntnisse und Erfahrungen an nachfolgende Medienscouts an der Schule weitergeben.

Wichtige Bestandteile dieses Projekts sind Qualifizierungskonzepte für die Medienscouts und für Betreuungskräfte, die Aufstellung eines Beraterteams für die Lehrerinnen und Lehrer, und die Durchführung von schulübergreifenden Workshops für Medienscouts und Lehrkräfte.“⁹

An unserer Schule sind im Augenblick Frau Schulze und Herr Jüttner für die MedienScouts zuständig. In der Stufe Q1 (2018/19) gibt es vier Schülerinnen und Schüler, die schon zu MedienScouts ausgebildet wurden. Im Schuljahr 2018/19 werden wieder bis zu 6 Schülerinnen und Schüler der Stufen 7 und 8 zu neuen MedienScouts ausgebildet.

⁸ <https://www.medienanstalt-nrw.de>

⁹ <https://www.medienanstalt-nrw.de/foerderung/medienkompetenz/projektmaterialien/medienubergreifend/medienscouts-nrw.html>

Die MedienScouts sollen vor allem in den Stufen 5 und 6 tätig werden und dort den Klassen die Kompetenzen 1.4, 2.3, 2.4, 3.1 – 3.4, 5.1 – 5.4 vermitteln. Sie können je nach Bedarf auch von weiteren, höheren Klassen/Kursen etc. gebucht werden.

5. Bring Your Own Device (BYOD)

Damit die Erlangung der Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens auch außerhalb der Computerräume gelingen kann, sollen die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen digitalen Endgeräte benutzen (dürfen). Die genauen Bestimmungen sind in der Handynutzungsordnung geregelt. Um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler im Unterricht über ein digitales Endgerät verfügen, stellt die Schule eine gewisse Anzahl von Rechnern leihweise für den Unterrichtseinsatz zur Verfügung (Laptop-Wagen bzw. in Zukunft möglicherweise auch iPads).

6. Visionen/Ziele

Mittelfristig sollen alle Schülerinnen und Schüler mit iPads ausgestattet werden. Dies passiert zunächst mit 64 mobilen iPads für den Einsatz in der Schule (für Schüler/innen und Lehrer/innen). Das Ziel ist eine 1:1-Ausstattung mit iPads, wobei die verschiedenen Möglichkeiten der Finanzierung geprüft werden müssen.

Ein weiteres Ziel ist es, auch die Kommunikation rund um das Lehrerzimmer durch digitale Wege zu vereinfachen und zu optimieren, z.B. dadurch dass Informationen nicht nur als Aushang im Lehrerzimmer bekanntgegeben werden, sondern von den Kollegen/innen auch über das Internet abgerufen werden können.

Wir alle wollen die digitalen Möglichkeiten sinnvoll nutzen, ihre Risiken und Gefahren kennen und vermeiden und besonders die Schülerinnen und Schüler auf eine zunehmend digitalisierte Lehr-, Lern-, Arbeits- und Freizeitwelt vorbereiten.

7. Evaluation/Weiterentwicklung


Da die technologische Entwicklung und damit verbunden die didaktischen und pädagogischen Herausforderungen gerade im Bereich der Digitalisierung einem steten schnellen Wandel unterworfen sind, ist es nötig, dass dieses Medienkonzept mindestens einmal im Jahr überprüft und gegebenenfalls überarbeitet wird. Impulse dazu kommen aus der Lehrerschaft, von den Schülern, den Eltern und dem Schulträger.

Anhang

A. Übersicht Medienkompetenzrahmen 1-3

1. BEDIENEN UND ANWENDEN 	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN 	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN 
1.1 Medianausstattung (Hardware)	2.1 Informationsrecherche	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse
<p>Medianausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p>	<p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p>
1.2 Digitale Werkzeuge	2.2 Informationsauswertung	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln
<p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>	<p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>	<p>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p>
1.3 Datenorganisation	2.3 Informationsbewertung	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft
<p>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p>	<p>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p>
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	2.4 Informationskritik	3.4 Cybergewalt und -kriminalität
<p>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p>	<p>Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p>	<p>Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p>

B. Übersicht Medienkompetenzrahmen 4-6

4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN 	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN 	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN 
4.1 Medienproduktion und Präsentation	5.1 Medienanalyse	6.1 Prinzipien der digitalen Welt
<p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>	<p>Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p>	<p>Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</p>
4.2 Gestaltungsmittel	5.2 Meinungsbildung	6.2 Algorithmen erkennen
<p>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>	<p>Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>	<p>Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren</p>
4.3 Quelldokumentation	5.3 Identitätsbildung	6.3 Modellieren und Programmieren
<p>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>	<p>Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>	<p>Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen</p>
4.4 Rechtliche Grundlagen	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	6.4 Bedeutung von Algorithmen
<p>Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>	<p>Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p>	<p>Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren</p>

Projektarbeit in Bezug auf den Medienkompetenzrahmen

Planung der Quartale: Jg. 7 (1-stündig), Jg. 8 (2-stündig)

Zeitraum	Inhalt	Schwerpunkt Medienkompetenz (bezogen auf die Kompetenzerwartungen an Ende der Klasse 10)
	Vorbereitungsphase	
7.1.1	Recherche	2.1, 2.3
7.1.2	Präsentation	4.2, 4.3, 4.4
7.2.1	Erstellung Kurzprojekt	4.2, 4.4
7.2.2	Präsentation Kurzprojekt	4.2, 4.3, 4.4
	Projektphase	
8.1.1	Themenfindung, Recherche	1.1, 2.1.
8.1.2	Recherche, Gliederung,	2.1, 2.2, 2.4, 4.1
8.2.1	Verschriftlichung Projektarbeit	1.2, 2.4, 4.1,
8.2.2	Erstellung der PPT, Einüben der Vorträge	1.2, 2.2, 4.1, 4.3, 4.4

Kompetenzzuweisung Projektarbeit

(bezogen auf die Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 10)

Kompetenzrahmen	Zeitraum	Material/ Unterrichtseinheit
1. Bedienen und anwenden		
Teilkompetenz 1 (Dateiverwaltung)	8.1.1	Ab „Anlage einer Ordnerstruktur für die Projektarbeit“ (NEU)
Teilkompetenz 2 Die Schülerinnen und Schüler... - wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungsprogramm en an - wenden erweiterte Funktionen von Präsentationsprogrammen an	8.2.1 8.2.2	Einführung in das Erstellen von Fußnoten in Word durch die Lehrkraft Ab „Wissenschaftliches Zitieren“ (3.8) Materialien (4.22 – 4.25) Standards und Beispiele für PPT-Folien
2. Informieren und recherchieren		
Teilkompetenz 1 Die Schülerinnen und Schüler... - führen fundierte Medienrecherchen durch	7.1.1/ 8.1.1/ 8.1.2	Standards Recherche (2.7, 2.8) Organisation einer Recherche (2.10-2.11)

		<p>Materialien für die Recherche in Printmedien (2.12-2.18) Unterrichtseinheit „Googelnde Wikipedianer“ (2.19) Materialien für die Recherche in digitalen Medien (2.20-2.31)</p> <p>Klicksafe „Wie finde ich, was ich suche – Suchmaschinen kompetent nutzen“ zum Material</p> <p>Medienkompetenzschulung zib Unna http://www.unna.de/cms/upload/zib/larisch/ZBIW_07.01_Skript_Unna.pdf</p> <p>http://www.klicksafe.de/suchmaschinen/</p> <p>http://www.klicksafe.de/themen/suchen-recherchieren/wikipedia/</p> <p>NLM: „Alles, was im Internet steht, stimmt, oder?“ http://www.nlm.de/fileadmin/dateien/medienkompetenz/u_materialien_pdf/quelle/Unterrichtseinheit_Quelle_Internet.pdf</p> <p>Broschüre des LFM NRW „Info-Kompass“</p>
<p>Teilkompetenz 2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten 	<p>8.1.2/ 8.2.2</p>	<p>Materialien „Belegarbeit“ (3.7-3.10)</p> <p>Ab „Umgang mit Gedanken aus fremden Texten“</p> <p>Ab „Literaturverzeichnis erstellen und ordnen“</p> <p>Ab „Spinxx“ „Richtig zitieren“ http://www.spinxx.de/tl_files/upload/files/4_wissen_dosanddents/Wissen_DosandDonts_RichtigZitieren.pdf</p> <p>Quellen korrekt angeben http://herrkalt.de/arbeitsmethoden/quellen-korrekt-angeben</p>

<p>Teilkompetenz 3</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Internetquellen</p>	<p>7.1.1</p>	<p>Unterrichtseinheit „Googelnde Wikipedianer“ (2.19)</p> <p>Materialien für die Recherche in digitalen Medien (2.20-2.31)</p> <p>Klicksafe „Wie finde ich, was ich suche – Suchmaschinen kompetent nutzen“ zum Material</p> <p>Medienkompetenzschulung zib Unna http://www.unna.de/cms/upload/zib/larisch/ZBIW_07.01_Skript_Unna.pdf</p> <p>http://www.klicksafe.de/suchmaschinen/</p> <p>http://www.klicksafe.de/themen/suchen-recherchieren/wikipedia/</p> <p>NLM: „Alles, was im Internet steht, stimmt, oder?“ http://www.nlm.de/fileadmin/dateien/medienkompetenz/u_materialien_pdf/quelle/Unterrichtseinheit_Quelle_Internet.pdf</p> <p>Broschüre des LFM NRW „Info-Kompass“</p>
<p>Teilkompetenz 4</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf.</p>	<p>8.1.2/ 8.2.1</p>	<p>Materialien zur Gliederung (3.3-3.6)</p>
<p>4. Produzieren und Präsentieren</p>		
<p>Teilkompetenz 2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc. bewusst ein)</p>	<p>7.1.2/ 7.2.1/ 7.2.2/ 8.1.2/ 8.2.1/ 8.2.2</p>	<p>Materialien Thesenpapier (4.8-4.14)</p> <p>Materialien zur Erstellung einer Projektmappe (3.1, 3.2)</p> <p>Materialien zur Belegarbeit (3.7-3.10)</p> <p>Bewertungsmaterial Projektmappe (3.11)</p>

		<p>Materialien zur Gestaltung von Folien, Plakaten und PPTs (4.15-4.18, 4.22-4.25)</p> <p>Beobachtungsbogen Präsentationstag (6.1)</p> <p>Methodenblatt Handout http://www.riepel.net/methoden/Handout.pdf</p> <p>So wird es eine richtig gute Powerpoint http://herr-kalt.de/arbeitsmethoden/tipps-gute-vortraege</p>
<p>Teilkompetenz 3</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme</p>	<p>7.1.2/ 7.2.1/ 7.2.2/ 8.2.2</p>	<p>Materialien zur Präsentationstechnik (4.1-4.7)</p> <p>Materialien zur Folienpräsentation (4.19-4.21)</p> <p>Bewertungsformular Kurzvortrag (4.29)</p> <p>Beobachtungsbogen Präsentationstag (6.1)</p>
<p>Teilkompetenz 4</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zu Präsentationen</p>	<p>7.1.2/ 7.2.2/ 8.2.2</p>	<p>Beobachtungsbogen Präsentationstag (6.1)</p> <p>Standards Vortrag (4.5), Thesenpapier (4.10), Foliengestaltung (4.16), Folienpräsentation (4.20), PPT (4.23)</p>

D. Handynutzungsordnung (in der aktuell gültigen Fassung)

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Willich-Anrath

Handynutzungsordnung¹⁰



gültig ab dem 28.8.2017, modifiziert am 27.8.2018 (rot)

1. Vorbemerkungen

Diese Handyordnung, die in Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Lehrern¹¹ entstanden und in den Schulgremien verabschiedet worden ist, möchte folgendes ausdrücken:

- dass einerseits anerkannt wird, dass Handys (und ähnliche Geräte) ein fester Bestandteil des Lebens von Schülern und Lehrern sind,
- und dass die Benutzung digitaler Endgeräte in der Schule viele Möglichkeiten und Chancen bietet,
- dass andererseits aber eine Regelung der Nutzung in der Schule notwendig ist,
 - o damit Schüler und Lehrer durch Smartphones etc. nicht abgelenkt, gestört, eingeschränkt, ausgeschlossen, eingeschüchtert oder bedroht werden,
 - o damit keine straf- und zivilrechtlichen Probleme entstehen,
 - o damit Klarheit über die Möglichkeiten der Benutzung besteht,
 - o damit besonders die jungen Schüler die Kontrolle über ihr Handy haben und nicht umgekehrt.

Diese Handyordnung wird von allen in der Schule befindlichen Personen beachtet und aktiv eingehalten. Die Schüler wissen, dass sie ihre Geräte, die sie ggfs. auch im Unterricht benutzen können, auf eigene Gefahr mitbringen und das Lise-Meitner-Gymnasium keine Haftung dafür übernimmt.

¹⁰ „Handy“ meint in diesem Kontext zuallererst Smartphones mit Internetzugang, Kameras etc. Gemeint sind im weiteren Sinne aber alle digitalen mobilen Endgeräte, soweit sie in der Schule anzutreffen sind, also auch Tablets, Laptops, Smartwatches u.ä.

¹¹ Die Formen „Schüler“ und „Lehrer“ schließen die weiblichen Vertreter mit ein.

2. Allgemeine Regeln und Vereinbarungen

1. Handys dürfen während des Unterrichts mitgeführt werden, verbleiben aber ausgeschaltet in einer Schul- oder Jackentasche, allerdings nicht in einer Hosentasche.
2. Für die Schüler der Jahrgangsstufen 5-9 ist während der Schulzeit, der Mittagspause und ihres Aufenthaltes auf dem gesamten Schulgelände (Schulhof, Schulgebäude, Bibliothek, Mensa, Sporthallen etc.) jegliche Nutzung des Handys untersagt. Eine Ausnahme gilt nur, wenn eine Lehrkraft die kurzzeitige Benutzung des Handys für Unterrichtszwecke oder in Notfällen freigibt. Bei Verstößen nimmt die Lehrkraft das Handy an sich und verwahrt es im Bereich der Schulleitung und des Sekretariats, wo es von den Eltern nach Unterrichtsschluss wieder abgeholt werden kann¹². Eingesammelte Handys dürfen nach Telefonanruf der Eltern an die Schüler zurückgegeben werden, aber nicht vor 13:20 Uhr.
3. Die Schüler der Stufen EF-Q2 dürfen das Handy maßvoll, umsichtig und diesen Regeln gemäß während der Freistunden und in den Pausen in der Mensa, der Bibliothek und im Gebäudeteil 1 (zzgl. SV-Raum) benutzen. Der Gebäudeteil 1 beginnt in diesem Sinn hinter dem Ausgang des Forums zum Gebäudeteil 1, wo sich auch die Informationsbretter der Oberstufe befinden. Die Handynutzung ist für die Schüler der Sek. 2 vor dem EVA-Regal neben dem Sekretariat erlaubt, um die EVA-Aufgaben abzufotografieren.
4. In der Mensa gilt während der Essenseinnahme ein Handyverbot für alle Personen, die sich zu dieser Zeit in der Mensa aufhalten.
5. Jegliche Musikwiedergabe über elektronische Geräte darf auf dem gesamten Gelände nur über Kopfhörer erfolgen.
6. Ton- und Bildaufnahmen auf dem Schulgelände sind verboten (Gefahr der Persönlichkeitsrechtsverletzung), es sei denn, eine Lehrperson beauftragt Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Unterrichtsprojekts damit.
7. Das Konsumieren jeglicher Medien, die den Erziehungszielen der Schule widersprechen oder sogar strafbar sind, ist untersagt; dies sind z.B. Gewalt verherrlichende, rassistische, politisch extreme und pornographische Inhalte.
8. Bei schulischen Veranstaltungen, wie z.B. Wandertagen und Klassenfahrten, gilt diese Handyordnung auch. Den Lehrkräften steht es aber frei, für die Dauer der Veranstaltung von dieser Ordnung abweichende Regeln aufzustellen.

¹² Folgendes Prozedere ist angedacht, falls keine Umstände im Einzelfall dagegen sprechen: Die Lehrkraft geht zusammen mit dem Schüler zum Sekretariat und lässt den Schüler das Handy in einen Beutel mit seinem Namen packen.

9. Während der Klassenarbeiten und Klausuren verbleiben Handys ausgeschaltet in der Schultasche oder werden zu Beginn der Klausur/Arbeit am Pult abgegeben.
10. Bei einem Verstoß gegen die Handyordnung, z.B. bei Störungen des Unterrichtsgeschehens oder bei der Missachtung von Anordnungen durch die Lehrkräfte, wird das Handy von den Lehrerinnen und Lehrern eingezogen und bis zum Ende des Schultages im Sekretariat einbehalten.

Das Handy kann am Ende des Schultages durch die Eltern bei der Schulleitung abgeholt werden.

11. Besteht der Verdacht, dass mit dem Handy strafbare Inhalte konsumiert, erstellt, gespeichert, getauscht oder verbreitet werden, wird das Handy der Schulleitung übergeben, welche ggfs. die Polizei einschaltet.

3. Besondere Regeln und Vereinbarungen für „Bring your own device (BYOD)“

12. Die Nutzung der eigenen Geräte geschieht auf eigene Gefahr. Die Schule und die Stadt Willich haften nicht für Schäden an Hard- und Software, die während der schulischen Nutzung auftreten. Die neue Nutzungsordnung für das Päd. Netz und Clouddienste der Stadt Willich muss unbedingt eingehalten werden.
13. Die unterrichtliche Nutzung ist nur nach der explizit formulierten Erlaubnis der unterrichtenden Lehrkraft erlaubt. Solltet ihr eine Nutzung als sinnvoll erachten, könnt ihr die unterrichtende Lehrkraft auch um die Erlaubnis bitten.
14. Bild- und Tonaufnahmen sind innerhalb der Schule nicht gestattet. Die unterrichtende Lehrkraft kann Ausnahmen genehmigen. Diese Aufnahmen müssen jedoch nach dem Unterricht unter Aufsicht der Lehrkraft von den Geräten gelöscht werden und dürfen keinesfalls in das WWW gelangen.
15. Der Zugriff über das WLAN LMG ist gefiltert und es wird mitgeloggt, welcher Benutzer im Netzwerk eingeloggt war. Die Schüler/innen verpflichten sich einerseits dazu diese Filter nicht zu umgehen und andererseits mögliche Sicherheitslücken zu melden.